Der Tag, der ist so freudenreich

Text: Strophe 1: 15. Jh., nach „Dies est laetitiae“ um 1320;
Strophe 2, 3: Johann Peter Uz 1781, nach „Ein Kindelein so löbelich“ 15. Jh.
Melodie: Medingen um 1320, Hohenfurt 1410, Wittenberg 1529
Satz: Friedrich Silcher (1789–1860)

1. Der Tag, der ist so freu - den - reich ⁊ al - ler Kre - a - tu - re; denn Got - tes Sohn vom
2. Ein Kin - de - lein, so lö - be - lich, ist uns ge - bo - ren heu - te von ei - ner Jung - frau
3. Hal - le - lu - ja! Denn uns ist heut ein gött - lich Kind ge - bo - ren. Von ihm kommt uns - re

6

Him - mel - reich ⁊ ü - ber die Na - tu - re von ei - ner [illegible] - frau [illegible] ge - [illegible]. Ma -
säu - ber - lich, zu Trost uns ar - men Leu - ten. Wär uns das [illegible] - lein [illegible] born, so
Se - lig - keit, wir wä - ren sonst ver - lo - ren. Am Hi[illegible]mel ha[illegible]ten wi[illegible] teil, wenn

11

aus - [illegible]orn, ⁊ dass du Mut - ter wä - rest. Was ge - schah so
wir a[illegible] orn; das Heil ist un - ser al - ler. Ei du sü - ßer
[illegible]t zu un - [illegible] Heil dies Kind ge - bo - ren wä - re. Liebs - ter Hei - land,

16

wun - der - gleich? Got - tes Sohn vom Him - mel - reich, ⁊ der ist Mensch ge - bo - ren!
Je - su Christ, dass du Mensch ge - bo - ren bist! Be - hüt uns vor der Höl - le.
Je - su Christ, der du un - ser Bru - der bist, dir sei Lob, Preis und Eh - re!

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.149/50
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com